

Ostern für Alleinerziehende

Regensburg. Die Arbeitsstelle für Alleinerziehende unter der Leitung von Michaela Wein organisiert für Alleinerziehende mit ihren Kindern ein Seminar von Gründonnerstag bis Ostersonntag in Windberg. Gemeinsam will man die Kartage erleben mit Kreativität, Aktivität, mit Besinnung und Austausch in der Gruppe. Für allein erziehende Eltern ist es eine Gelegenheit Kontakte zu knüpfen, sich über all die Sonnen- und Schattenseiten des Alleinerziehens auszutauschen und Energie und Kraft zu tanken für die Herausforderungen des Lebens.

Anmeldung und Information bei: Arbeitsstelle für Alleinerziehende in der Diözese, unter der Telefonnummer 0941/597-2243, per E-Mail an frauenseelsorge@bistum-regensburg.de oder auf der Homepage www.alleinerziehende-regensburg.de

Café Internet

Regensburg. Tür und Tor sperrt das Gustav-Adolf-Wiener-Haus am Freitag, den 16. März, zum „Café Internet – Tag der offenen Tür“ auf. Kostenlos und ohne Anmeldung können sich Interessenten von zehn bis 17 Uhr mit Computer, Internet und Handy beschäftigen. Ganz ohne Vorkenntnisse kann sich jeder die Bedienung eines PCs zeigen lassen, im Internet surfen, erklären lassen wie Emails, Bildbearbeitung und iPad funktionieren. Besucher erhalten Informationen über die Nutzung von Skype, Facebook und Twitter oder darüber, wie Handys und Smartphones gut zu nutzen sind. Außerdem kann man Gedächtnistraining am Rechner betreiben, Kaffee oder Tee genießen. Nähere Informationen in der Seniorenbegegnungsstätte im Wiener-Haus in der Schottenstraße 6, unter Telefon 0941/585240.



Erich und Heide Wilts sind Abenteurer und Segler aus Leidenschaft.

(Foto: Veranstalter)

Von Alaska bis Fukushima

Das bekannteste deutsche Seglerpaar kommt ins Antoniushaus

Regensburg. Am Dienstag, den 13. März, halten Erich und Heide Wilts unter dem Titel „Von Alaska bis Fukushima – die letzte Fahrt der Freydis II“ um 20 Uhr einen Lichtbildervortrag im Antoniushaus.

Das bekannteste deutsche Seglerpaar, das rund ein Dutzend Bücher und Bildbände veröffentlicht hat, strandete 1991 im Blizzard auf Deception Island/Antarktis, überwinterte dort in einer Nothütte und umrundete bis 1998 in Etappen den antarktischen Kontinent. Danach besegelten sie das pazifische Mela-

nesien von Kap Hoorn bis Australien. Vor einem Jahr haben die Wilts ihre Yacht Freydis II im japanischen Tsunami verloren. Südlich von Fukushima wurde die Weltumsegler-yacht auf die Klippen geworfen. Der Vortrag mit packenden Lichtbildern behandelt die letzte Segelreise der Freydis II von Alaska nach Japan und die Strandung. Die Wilts signieren auch Bücher. Oberbürgermeister Hans Schaidinger, der selber Segler ist, wird ein Grußwort sprechen. Das Ehepaar erhielt mehrere Segler-Auszeichnungen, darunter zweimal den Trans-Ocean-Preis

(1981, 2002). Erich Wilts wurde für seine Fotografien, die unter anderem in Geo, Life, Times und Stern erschienen, mit einem internationalen Fotopreis ausgezeichnet. Im Sommer wollen die Wilts mit ihrer neuen Yacht Freydis III, die gerade gebaut wird, wieder in See stechen. Der Vortrag im Antoniushaus findet im Rahmen der jährlichen Segel-Vortragsreihe der Regensburger Wandertüte statt; der Trans-Ocean-Seglerstammtisch Ostbayern und der Seglertreff Regensburg der Deutschen Hochsee Hanse unterstützen die Veranstaltung.

Theaterfreunde feiern mit einem Galakonzert

Regensburg. Dank der Unterstützung vieler Spender ist das Ziel von 50 000 Euro zur Gründung der Stiftung „Unser Theater“ erreicht. Das muss gefeiert werden. Die Theaterbegeisterung des Regensburger Publikums und die emphatische Unterstützung der Theaterfreunde Regensburg e. V. haben das notwendige Grundkapital in kurzer Zeit zustande gebracht – ein wichtiges Zeichen für die Zukunft des Regensburger Theaters.

Das wollen die Theaterfreunde am 4. April um 19.30 Uhr im Velodrom mit einem Galakonzert feiern. Es erwartet das Publikum ein hochkarätiges künstlerisches Programm unter Beteiligung von Mitgliedern aller Sparten des Theaters Regensburg. Das Philharmonische Orchester spielt unter der Leitung von GMD Tetsuro Ban.

Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung fließen natürlich direkt der Stiftung „Unser Theater“ zu.

Karten für das Galakonzert sind ab sofort für 20 Euro an der Theaterkasse erhältlich. Die telefonische Reservierung ist unter 0941/5072424 möglich.

Gebärdensprache lernen bei der Volkshochschule

Regensburg. Das Erlernen der Gebärdensprache gibt einen tiefen Einblick in das Leben und die Kultur der Gehörlosen. Die Volkshochschule der Stadt Regensburg bietet aufgrund großer Nachfrage einen Zusatzkurs „Deutsche Gebärdensprache für Anfänger“, der ab dem 15. März, um 18 Uhr im Thon-Dittmer-Palais beginnt.

Information und Anmeldung: Volkshochschule der Stadt Regensburg, Thon Dittmer-Palais, Haidplatz 8, unter Telefon 0941/507-2433 oder per E-Mail an service.vhs@regensburg.de

Naturfreunde wollen 2012 jünger werden

Vorsitzender Dr. Klaus-Dieter Groß legt den Mitgliedern eine positive Bilanz vor

Regensburg. (osr) Die Regensburger Naturfreunde wollen im Jahr 2012 jünger werden, ohne das Bekannte und Beliebte aufzugeben. Das ist ein Ergebnis der Mitgliederversammlung im Landshuter Hof.

Der stellvertretende Landesvorsitzende Helmuth Aichinger war gekommen, um sich die positive Bilanz des Vorsitzenden Dr. Klaus-Dieter Groß anzuhören. So ist der Mitgliederstand auf weit über 400 angestiegen. Zwei Schwerpunkte hätten das vergangene Jahr ausgezeichnet. Zum einen das 90-jährige Bestehen der Berg- und Wintersportgruppe und zum anderen verstärkte Familienaktivitäten. Dr. Groß berichtete von einer gesunden Finanzlage der Naturfreunde, auch dank zukunftsorientierter Investitionen bei den Häusern in Schönhofen und am Pröller. Diese Naturfreundehäuser

würden von Mitgliedern und Gästen wieder stärker als Vereinszentren wahrgenommen. Zum Bericht des Ortsgruppen-Vorsitzenden gehörten auch einige statistische Zahlen. So seien im Naturfreundehaus in Schönhofen 2700 Übernachtungen verzeichnet worden, von Schulen, Verbänden, Mitgliedern und Touristen. An manchen Wochenenden hätten mehrere hundert Gäste das Haus besucht. Erfreulich auch der freiwillige Arbeitsdienst. Bei zwei Einsätzen hätten Mitglieder über 500 Stunden geleistet.

Ähnlich positiv auch die Lage bei der Viechtacher Hütte am Pröller, dem Hausberg der Regensburger Naturfreunde. Hier zählte die Ortsgruppe tausend Übernachtungen und 40 freiwillige Helfer an zwei Wochenenden beim Arbeitsdienst. Die Fachgruppe Berg- und Winter-

sport führt mehrmals im Monat Touren in ganz Bayern durch und bietet den Winter über wöchentlich eine Skigymnastik an. Im sommerlichen Halbjahr stehen regelmäßig Alpentouren auf dem Programm. Ein Problem hat der Vorsitzende bei dieser Gruppe noch zu lösen: Er muss einen Nachfolger für Abteilungsleiter Herbert Utz finden.

Die Familiengruppe hat mit Zita Rivolo schon eine neue Leiterin. Die monatlichen Treffen in den Naturfreundehäusern und mit naturnahen Themen finden immer wieder zahlreiche Gäste.

Herausragend waren im vergangenen Jahr die Familientage im September und Oktober. In der Foto-gruppe hat Werner Weilhammer Gerd Gatter als neuer Chef abgelöst. Die Gruppe hat im Internet ein Fotoportal eingerichtet und Fotosemi-

nare und Fotowettbewerbe mit steigenden Teilnehmerzahlen veranstaltet. Kernaktivität der Regensburger Naturfreunde bleiben auch künftig die Wandergruppen. Mittwochs sind meist mehr als 30 Teilnehmer wandernd oder Radl fahrend unterwegs. Insgesamt haben die Verantwortlichen im vergangenen Jahr 1700 Teilnehmer gezählt. An den Wochenenden werden Tagestouren in den Bayerischen Wald, Städtewanderungen oder geologische und kulturelle Touren angeboten. Erfolgreich etabliert haben sich in diesem Winter auch die neuen Schneeschuhtouren.

Eine ganze Reihe von Mitgliedern konnte Vorsitzender Dr. Groß für ihre Treue zu den Naturfreunden auszeichnen, der selbst für 40 Jahre unter den Geehrten war. 25 Jahre gehören dem Verein Hanno Ah-

mend, Helga und Manfred Wagner, Marianne Weber, Elisabeth Wöhl und Gerhard Zirngibl-Brandl an. Die Urkunde für 50 Jahre gab es für Helmut Eberl, Josefa Forster, Emmi Meister, Otto Striegl und Elfriede Ziegler. 60 Jahre dabei sind Walter Liebreich und Dieter Nikol und gar 65 Jahre Marille und Fritz Warmuth. Bei den Neuwahlen gab es kleine Veränderungen in den Leitungsfunktionen. Vorsitzender bleibt Dr. Klaus-Dieter Groß, seine Stellvertreter sind Zita Rivolo und Christian Egersdörfer, Kassenwart Bernhard Dauerer und die Schriftführung übernehmen Hans Schön und Gertraud Vetter. Als Beisitzer fungieren Richard Brunner, Josef Dotzer, Alfred Friedrich und Manfred Vetter. Die Hausreferenten Evi Weilhammer und Fritz Warmuth wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Aktion „Cents für Gutes“

2500 Euro kamen für den Verein Regensburger Eltern zusammen

Regensburg. Anlässlich des Jubiläums haben die Mitarbeiter von Swr und Rewag mit der Aktion „Cents für Gutes“ den Regensburger Eltern e. V. mit einer Spende von 2500 Euro unterstützt. Seit 1972 fördert der Verein die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In Einrichtungen wie dem Kindergarten im Stadtpark und den Krabbelstuben Fidelgasse, Altmanstraße und Pommernstraße werden Kinder kompetent und liebevoll betreut.

Am Dienstag übergaben Konzernbetriebsratsvorsitzende Eva Brandl und ihr Stellvertreter Peter Renner den entsprechenden Scheck in der Krabbelstube Pommernstraße, der neuesten Einrichtung des Vereins.

Zusammen mit den Kindern haben Johann Brandl, Geschäftsführer des Regensburger Eltern e. V., Vorstandsmitglied Irina Goß, Petra Bauer, die Leiterin der Krabbelstube und Evi Müller, Mutter und Redakteurin der Vereinszeitung, den Scheck in Empfang genommen.

„Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig eine gute Kinderbetreuung ist. Toll, dass ich im Namen der Kolleginnen und Kollegen von Swr und Rewag so eine schöne Summe übergeben darf“, freute sich Eva Brandl. Ein Großteil der Belegschaft überweist die Cent-Beträge ihrer Gehaltsabrechnung auf ein Extrakonto. „Und da kommt in einem Jahr einiges zusammen, das wir gerne an soziale Projekte übergeben“, so Eva Brandl weiter. Seit 2004 gibt

es die Aktion, insgesamt 50 000 Euro haben die Mitarbeiter bisher gespendet. Der Regensburger Eltern e. V. ist eine Selbsthilfeeinrichtung, die 1971 von engagierten Müttern und Vätern in Regensburg gegründet wurde. 1972 entstand aus dieser Interessengemeinschaft der Eltern ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Ziel des Vereins ist es, Kinder zu fördern und Eltern Hilfestellung bei ihren Erziehungsaufgaben zu geben. „Wir verstehen uns als Lobby für Familien und unterstützen Bemühungen und Anregungen zur Förderung einer kinder- und familienfreundlichen Lebenssituation in Regensburg“, erklärte Vorstandsmitglied Irina Goß. „Diesen Scheck können wir dabei wirklich sinnvoll einsetzen.“



Petra Bauer, Leiterin der Krabbelstube Pommernstraße; Evi Müller, Mutter und Redaktionsmitglied der Vereinszeitung; Eva Brandl, Swr/Rewag-Konzernbetriebsratsvorsitzende; Johann Brandl, Geschäftsführer Regensburger Eltern e. V.; Irina Goß, Vorstandsmitglied Regensburger Eltern e. V.; Peter Renner, stellvertretender Swr/Rewag-Konzernbetriebsratsvorsitzender und die Kinder der Krabbelstube Pommernstraße bei der Spendenübergabe (von links).